

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:561902-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Regensburg: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2020/S 228-561902**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Protestantische Alumneumsstiftung

Postanschrift: Dr.-Gessler-Straße 15a

Ort: Regensburg

NUTS-Code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 93051

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Protestantische Alumneumsstiftung, Herr Verwaltungsdirektor Michael Krauß

E-Mail: krauss.mich@hiltnerheim.de

Telefon: +49 9419205507

Fax: +49 9419205505

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hiltnerheim.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.vgv-vergabeverfahren.de/melanchthonheim-regensburg/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Pfab, Rothmeier Architekten

Postanschrift: Ludwig-Erhard-Str. 16

Ort: Regensburg

NUTS-Code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 93051

Land: Deutschland

E-Mail: architekten@pfabrothmeier.de

Telefon: +49 941448606

Fax: +49 9419425514

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.vgv-vergabeverfahren.de/melanchthonheim-regensburg/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Stiftung

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Wohnungswesen für Studierende

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Studentenwohnanlage Melanchthonheim in Regensburg – Fachplanung Technische Ausrüstung ELT
gem. HOAI Teil 4 Abschnitt 2.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Protestantische Alumneumsstiftung Regensburg plant den Neubau eines Studentenwohnheims in der Boessnerstraße 9 in Regensburg.

Das Wohnheim besteht aus 2 Gebäudeanlagen mit einer Tiefgarage.

Für die Neubau wurde 2020 ein Architektenwettbewerb durchgeführt.

Die Gebäude sollen in Holzmodul-Bauweise auf Sockel-/Untergeschossen aus Beton errichtet werden.

Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung entsprechend der HOAI Teil 4 Abschnitt 2, Anlagengruppen 4, 5 und 6, Leistungsphasen 1-9.

Der Auftraggeber ordnet die Leistungen in Honorarzone II ein und geht von Kosten (Kostengruppen 300 und 400) von ca. 26,0 Mio. EUR ohne Mehrwertsteuer aus (KG 300 ca. 20,0 Mio. EUR KG 400 ca. 6,0 Mio. EUR).

Eine Vergabe der Leistungen in Stufen wird vorbehalten.

Die Leistungserbringung erfolgt unmittelbar nach Abschluss des VgV-Verfahrens.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 400 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung:

Boessnerstraße 9

93049 Regensburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Protestantische Alumneumsstiftung Regensburg plant den Neubau eines Studentenwohnheims in der Boessnerstraße 9 in Regensburg.

Das Grundstück ist bebaut mit 2 Gebäudeanlagen, dem Zentralgebäude (Haus 1-4, Baujahr 1969) und dem Erweiterungsbau mit Tiefgarage (Haus 5 + 6, Baujahr 1975).

Beide Gebäudegruppen werden in 2 Bauabschnitten abgebrochen und durch Neubauten ersetzt.

Für den Neubau des Melancthonheims wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt.

Das neue Wohnheim besteht aus 2 Gebäuden (Wohnfläche ca. 11 000 qm) mit einer Tiefgarage (ca. 60 Stellplätze).

Die Gebäude sollen in Holzmodul-Bauweise auf Sockel-/Untergeschossen aus Beton errichtet werden.

Der Einsatz von regenerativen Energien ist zu bedenken.

Die Maßnahme ist in einem Zug zu planen und in 2 Bauabschnitten zu realisieren:

— 1. Bauabschnitt:

Abbruch des bestehenden Zentralbaus (Haus 1-4) und Neubau von ca. 300 Wohneinheiten an dieser Stelle.

Während der Bauzeit von BA 1 wird der bestehende Erweiterungsbau (Haus 5 + 6) weiterhin genutzt.

— 2. Bauabschnitt:

Abbruch des bestehenden Erweiterungsbaus (Haus 5 + 6) und Errichtung von ca. 150 Apartments.

Während der Bauzeit von BA 2 soll der Neubau des 1. Bauabschnitts bereits genutzt werden.

Die Anlage soll barrierefrei nutzbar sein.

Die Grundstücksfläche beträgt ca. 10 000 qm.

In den Vergabeunterlagen stehen Informationsunterlagen (Wettbewerbsentwurf) zum Projekt zur Verfügung.

Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung entsprechend der HOAI Teil 4 Abschnitt 2, Anlagengruppen 4, 5 und 6, Leistungsphasen 1-9.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Aus der stufenweisen Beauftragung kann kein Anspruch auf die Beauftragung weiterer Stufen abgeleitet werden.

Im Rahmen der Planungsentwicklung werden die Ausschreibungs- und Ausführungsmodalitäten geklärt.

Änderungen der Grundleistungen in den Leistungsphasen 6-9 können nicht ausgeschlossen werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Organisation, Qualifikation und Erfahrung (Unterkriterien und Gewichtung siehe Vergabeunterlagen – Zuschlagskriterien) / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Qualität hinsichtlich des technischen Werts und der Zweckmäßigkeit (Unterkriterien und Gewichtung siehe Vergabeunterlagen – Zuschlagskriterien) / Gewichtung: 55

Kostenkriterium - Name: Vertragliche Regelungen und Honorar / Gewichtung: 20

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/03/2021

Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

A. Eigenerklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 VgV in Verbindung mit §§ 123 und 124 GWB (siehe Formblatt Eigenerklärung, Anlage 1 zum Teilnahmeantrag).

B. Die Auswahl erfolgt anhand einer vergleichenden Bewertung der eingereichten Teilnahmeanträge mithilfe der Bewertungsmatrix (siehe Vergabeunterlagen / Bewerbungsunterlagen Eignung – Kriterien zur Auswahl der Bewerber).

Im Einzelnen werden dadurch folgende Kriterien bewertet:

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. VgV § 46:

1. Angaben zu den technischen Vollbeschäftigten einschl. Inhaber in den Jahren 2017, 2018 und 2019 (ggf. der die Leistung erbringenden Niederlassung; Teilzeitbeschäftigte sind auf Vollzeitbeschäftigte umzurechnen).

0-5 Punkte x Gewichtung 20.

Bewertung: ab 1 Person = 1 Punkt, ab 1,5 Personen = 2 Punkte, ab 2 Personen = 3 Punkte, ab 3 Personen = 4 Punkte, ab 4 Personen = 5 Punkte.

Bewertung: Punkte = (Bewertung 2017 + Bewertung 2018 + Bewertung 2019) / 3.

(Angaben in Formblatt Eigenerklärung, Anlage 1 zum Teilnahmeantrag).

2. Planung und Ausführung von Projekten vergleichbarer Größe, Leistungen gem. HOAI § 53 ff., Anlagengruppen 4, 5 und 6, mindestens Leistungsphasen 2-8.

0-5 Punkte x Gewichtung 20.

Bewertung von 2 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags innerhalb der letzten 10 Jahre fertiggestellten Projekten nach Projektkosten Kostengruppe 400 ohne MwSt. in Euro.

Bewertung: unter 0,5 Mio. = 1 Punkt, ca. 0,5 bis 1,0 Mio. = 2 Punkte, ca. 1,0 bis 1,5 Mio. = 3 Punkte, ca. 1,5 bis 2,0 Mio. = 4 Punkte, ab 2,0 Mio. = 5 Punkte.

Bewertung: Punkte = (Bewertung Projekt A + Bewertung Projekt B) / 2.

(Siehe Referenzliste Anlage 2 zum Teilnahmeantrag).

Eignung gem. VgV § 75 (5):

3. Planung und Ausführung von Projekten mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen, Leistungen gem. HOAI § 53 ff., Anlagengruppen 4, 5 und 6, mindestens Leistungsphasen 2-8.

Bewertung von 2 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags innerhalb der letzten 10 Jahre fertiggestellten Projekten.

Bewertung nach Erkundungen des Auftraggebers bei Referenzgebern bezüglich Fachkunde und Zuverlässigkeit.

0-5 Punkte x Gewichtung 60.

Bewertung: 0 = ungenügend, 1 = mangelhaft, 2 = ausreichend, 3 = befriedigend, 4 = gut, 5 = sehr gut.

(Siehe spezielle Referenzen Anlage 3 zum Teilnahmeantrag).

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach objektiver Auswahl der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den Bewerbern die Auswahl per Los getroffen (§ 75 (6) VgV).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

a) Eigenerklärung des Bewerbers (natürliche Personen, juristische Personen, Bewerbergemeinschaften) zur beruflichen Befähigung des verantwortlichen Berufsangehörigen (§ 75 (3) VgV) im Teilnahmeantrag. Erforderlich ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ für den verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß Ingenieurgesetz.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachlichen Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der o. g. Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist und im Auftragsfall die Vorgaben des Art 2 BauKAaG erfüllt sind.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag des Bewerbungsschlusses erfüllt sein.

b) Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder an Bewerber-/Bietergemeinschaften vergeben werden. Bewerber-/Bietergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Anlage 4 Erklärung Bewerber-/Bieter-Gemeinschaft abzugeben. In dieser Erklärung werden alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft und der Bevollmächtigte Vertreter benannt. Gleichzeitig erklären alle Mitglieder, dass sie gesamtschuldnerisch haften. Jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft hat ein eigenes Formblatt Eigenerklärung (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag) abzugeben.

Mehrfachbewerbungen bzw. -teilnahmen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft haben das Ausscheiden aller Mitglieder zur Folge.

c) Bei einer wirtschaftlichen Verknüpfung des Bewerbers bzw. der Bewerber-/Bietergemeinschaft mit anderen Unternehmen stellt der Bewerber die Art der Verknüpfung im Teilnahmeantrag dar (VgV § 73 (3)).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Berufshaftpflichtversicherung über 3,0 Mio. EUR für Personenschäden sowie über mindestens 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Nachweis nicht älter als ein Jahr ist bei Vertragsabschluss vorzulegen) bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckung für das Objekt muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Die entsprechende Angabe im Formblatt Eigenerklärung (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag) ist ausreichend, ein Nachweis ist nur auf Anforderung des Auftraggebers einzureichen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nur Eigenerklärungen sind vorzulegen. Zur Beschränkung der Zahl der Bewerber nach Bewertung und Gewichtung gemäß Ziff. II.2.9)

1. Angaben zu den technischen Vollbeschäftigten einschl. Inhaber in den Jahren 2017, 2018 und 2019 – ggf. der die Leistung erbringenden Niederlassung; Teilzeitbeschäftigte sind auf Vollzeitbeschäftigte umzurechnen (siehe Formblatt Eigenerklärung, Anlage 1 zum Teilnahmeantrag).

2. Referenzen von erbrachten Ingenieurleistungen gem. § 53 HOAI, Anlagengruppen 4, 5 und 6, mindestens Leistungsphasen 2-8, deren Urheberschaft und/oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist.

Bei Referenzprojekten, deren Urheberschaft bei anderen liegt, sind die Urheber und der Anteil der eigenen Leistung anzugeben. Bewerber-/Bietergemeinschaften geben an, welches Mitglied die Leistungen erbracht hat. Bei der Bewertung berücksichtigt werden 2 Projekte, die bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags innerhalb der letzten 10 Jahre fertiggestellt wurden.

Bewertet werden die Planung und Ausführung von Projekten vergleichbarer Größe nach Projektkosten.

Referenzliste mit Angabe der Punkte gemäß Teilnahmeantrag 5.1, als Anlage 2 zum Teilnahmeantrag.

3. Referenzen von erbrachten Ingenieurleistungen gem. HOAI § 53 ff., Anlagengruppen 4, 5 und 6, mindestens Leistungsphasen 2-8, mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen, deren Urheberschaft und/oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist.

Bei Referenzprojekten, deren Urheberschaft bei anderen liegt, sind die Urheber und der Anteil der eigenen Leistung anzugeben. Bewerber-/Bietergemeinschaften geben an, welches Mitglied die Leistungen erbracht hat. Bei der Bewertung berücksichtigt werden 2 Projekte, die bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags innerhalb der letzten 10 Jahre fertiggestellt wurden.

Bewertet werden die Leistungen nach Erkundungen des Auftraggebers bei Referenzgebern bezüglich Fachkunde und Zuverlässigkeit.

Referenzen mit Angabe der Punkte gemäß Teilnahmeantrag 5.2, als Anlage 3 zum Teilnahmeantrag.

Nachunternehmen/Eignungsleihe:

Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die vergeben werden sollen, zu benennen (Anlage 5 zum Teilnahmeantrag).

Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (Anlage 5 zum Teilnahmeantrag).

Jedes der benannten Unternehmen hat ein eigenes Formblatt Eigenerklärung (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag) einzureichen.

Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen von Nachunternehmen bzw. der Eignungsleihe nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet.

Eine entsprechende Verpflichtungserklärung der benannten Unternehmen ist auf Anforderung der Vergabestelle mit dem Erstante nachzureichen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Siehe Punkt III 1.1) dieser Bekanntmachung.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Grundlage für die Beauftragung wird das Vertragsmuster des Auftraggebers.

Die dort formulierten vertraglichen Vereinbarungen sind als Vorschlag des Auftraggebers zu verstehen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 22/12/2020

Ortszeit: 15:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Sämtliche Unterlagen stehen zum Download zur Verfügung unter der Adresse:

<http://www.vgv-vergabeverfahren.de/melanchthonheim-regensburg/>

Teilnahmeantrag, Eigenerklärung(en) und Referenzunterlagen sind einzureichen in einem verschlossenen Umschlag mit Bezeichnung des VgV-Verfahrens (bitte Adressvordruck verwenden) bei:

Protestantische Alumneumsstiftung, Herrn Verwaltungsdirektor Michael Krauß, Dr.-Gessler-Straße 15a, 93051 Regensburg.

Die Unterlagen müssen spätestens am 22.12.2020 um 15.00 Uhr vorliegen.

Nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungen führen zum Ausschluss.

Nicht eingereichte und nicht rechtskräftig unterschriebene Teilnahmeanträge und Eigenerklärung(en) sowie fehlende Referenzunterlagen führen ebenfalls zum Ausschluss der Bewerbung.

Die Bewerbungsunterlagen sind in Papierform als lose Blätter einzureichen.

Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht.

Die Unterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.

Rückfragen können ausschließlich per E-Mail bis zum 16.12.2020, 24.00 Uhr gestellt werden an die Adresse: architekten@pfabrothmeier.de .

Die Fragenbeantwortung wird veröffentlicht und aktualisiert bis 17.12.2020, 15.00 unter der Adresse:

<http://www.vgv-vergabeverfahren.de/melanchthonheim-regensburg/>

Jeder Interessent/Bewerber unterrichtet sich über Rückfragen selbstständig.

Termine können je nach Ablauf bzw. Umfang des Eignungsverfahrens variieren.

Hinweis zum Datenschutz:

Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht.

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht.

Erklärung zum Datenschutz unter der Adresse:

<http://www.vgv-vergabeverfahren.de/melanchthonheim-regensburg/>

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Regierung der Oberpfalz, Herr Wolfram Russ

Postanschrift: Emmeramsplatz 8

Ort: Regensburg

Postleitzahl: 93053

Land: Deutschland

E-Mail: wolfram.russ@reg-opf.bayern.de

Telefon: +49 94156801404

Fax: +49 94156801499

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

18/11/2020